

**Stadtpolizei hat SVP-Anlass im Auge**

Die SVP Schweiz trifft sich am Samstag in Chur zur Delegiertenversammlung. Die Stadtpolizei wird vor Ort präsent sein, spezielle Sicherheitsvorkehrungen scheinen nicht notwendig.

Chur. – Anlässe der SVP Schweiz waren in der Vergangenheit auch schon Zielscheibe von Chaoten. Im Oktober 2007 etwa verhinderten Krawalle gar eine Wahlveranstaltung der SVP mit dem damaligen Bundesrat Christoph Blocher auf dem Bundesplatz in Bern. Am Samstag ist die SVP Schweiz Gast in Chur; im Churer Hallenstadion findet die Delegiertenversammlung statt. Die Organisatoren rechnen mit bis zu 600 Teilnehmenden, wie Christian Durisch, Präsident der SVP Chur, sagt. Ob auch Bundesrat Ueli Maurer und Blocher in Chur sein werden, stehe noch nicht fest, so Durisch.

Bei der Churer Stadtpolizei herrscht mit Blick auf Samstag aber keine Alarmstimmung. Die Polizei werde aufgrund der Grösse des Anlasses präsent sein, sagt Roland Hemmi, Kommandant-Stellvertreter. Spezielle Sicherheitsvorkehrungen seien bisher aber kein Thema gewesen. Ändern könnte sich dies, sollte Maurer doch nach Chur kommen. In diesem Fall könnte es sein, dass der Bundessicherheitsdienst Massnahmen zum Personenschutz anordne, so Hemmi. Bislang aber habe man keine Kontakte zu diesem gehabt.

Wichtigster Programmpunkt der Versammlung ist die Initiative zur Volkswahl des Bundesrates. Die Delegierten werden darüber entscheiden, ob eine Volksinitiative lanciert werden soll. (psi)

**VPOD Grischun fordert Sicherheit**

Chur. – Einem auf Qualität orientierten und arbeitnehmerfreundlichen Taxigesetz komme eine wesentliche Bedeutung zu, schreibt der Verband Personal öffentlicher Dienste (VPOD) Grischun zum neuen Taxigesetz der Stadt Chur. Dieses befindet sich derzeit in der Vernehmlassung. Im Rahmen der Vernehmlassung bemängelt der VPOD die Lohnpolitik der Churer Taxiunternehmen. Wo Stundenlöhne von zwölf Franken eher die Regel als die Ausnahme seien, brauche es in einem modernen Taxigesetz flankierende Massnahmen. Der Verband fordert deshalb, besonderes Augenmerk auf die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Taxifahrer zu richten. (so)

**LEUTE**

**Ginard Jörg** aus Domat/Ems hat kürzlich an der Uni Basel das Wirtschaftsstudium «Master of Science in Business and Economics» abgeschlossen.

**Bernadette Stefanelli** aus Thusis feiert dieser Tage ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum als Schwesternhilfe im Operationssaal des Spitals Thusis.

**ANZEIGE**

**VARILUX®**  
SPEZIALIST 2009

**Perfektes Sehen dank höchster Präzision in der Anpassung von Variluxbrillen.**

**JÄGGI**  
Optik & Hörberatung

Bahnhofstrasse 42, 7000 Chur  
Tel 081 257 13 23, www.jaeggi-optik.ch

# Wie der Schuldenberg aus der Welt geschafft werden kann

**86 Prozent aller Klienten der Beratungsstelle für Schuldenfragen des Roten Kreuzes Graubünden sind heute schuldenfrei. Das belegt die erste Studie der Schweiz zur Wirksamkeit von Schuldenberatungen.**

Von Tatjana Jaun

Chur. – Die Bündner Schuldenberatung des Roten Kreuzes in Chur fühlt sich in ihrer Arbeit bestätigt. Im Rahmen ihres 10-Jahr-Jubiläums legte die Beratungsstelle gestern vor den Medien die erste Schweizer Studie zur Wirksamkeit von Schuldenberatungen vor. Diese besagt vor allem eines: Das Schuldensanierungskonzept der Beratungsstelle in Chur hat Bestand und das mit Erfolg. 86 Prozent aller Personen, die mit Schulden die Beratung aufsuchten, leben heute schuldenfrei. Dies ist umso beachtlicher, wenn man die Zahl derjenigen Personen vor Augen hält, die keine Beratung in Anspruch genommen haben: Nur 12,8 Prozent konnten sich ohne Fremdhilfe von ihren Schulden befreien. Die restlichen Personen blieben verschuldet.

**Primeur in der Schweiz**

Im Rahmen seiner Bachelorarbeit an der Universität Freiburg hat der angehende Sozialwissenschaftler Daniel Thaler während zwei Jahren die Wirksamkeit der Schuldenberatungen – am Beispiel der Beratungsstelle für Schuldenfragen des Roten Kreuzes Graubünden – untersucht. Thalers Forschungsarbeit ist gesamtschweizerisch die erste Wirksamkeitsstudie zur Schuldenberatung. Die europaweite Wirkungsforschung befindet sich tatsächlich auf einem dürrigen Stand: Ausschliesslich in Deutschland wur-



**Schulden gibt es überall:** Daniel Thaler erläutert die Schuldensituation in diversen Ländern. Bild Tamara Defilla

den zum Thema bereits Studien veröffentlicht. Thaler, der die Forschungsergebnisse gestern erläuterte, kommt zu folgenden Schlüssen:

- Die Hauptmotivation überhaupt,

die Schuldenberatungsstelle aufzusuchen, waren die Verhandlungen mit den Gläubigern.

- Personen, die heute schuldenfrei leben, geben als Hauptgründe dafür die

gute Beratungsqualität, das Aufzeigen von Lösungen und das Fachwissen der Beratungsstelle des Roten Kreuzes an.

- Personen mit kleinerem Einkommen geraten leichter in höhere Schulden, weil sie wenig bis keine finanziellen Reserven verwenden können.

- Das soziale Umfeld hat einen geringen Einfluss auf die Schuldenfreiheit. Die Klientel der Beratungsstelle besteht aus Personen aus allen Gesellschaftsschichten.

- Die häufigsten Schulden betreffen die Steuerbehörden und Krankenkassen.

- Frauen besitzen eine tiefere Schuldenlast als Männer. Paare jedoch weisen die höchste Schuldenlast auf.

Die Forschungsarbeit von Daniel Thaler lässt unter anderem folgende Schlussfolgerungen zu: Eine ganzheitliche Schuldenberatung trägt massgeblich zum Erfolg bei. Die Wirksamkeit der Beratungsstelle in Chur ist signifikant, was auch bedeutet, dass die Schuldenberater in ihrer Tätigkeit effiziente Arbeit geleistet haben.

## Zehn Jahre Beratungsstelle für Schuldenfragen

Chur. – Seit zehn Jahren existiert die Beratungsstelle für Schuldenfragen des Roten Kreuzes Graubünden, das rund 50 Festangestellte und rund 600 freiwillige Mitarbeiter beschäftigt. Jährlich werden in Graubünden rund 100 Personen in Schuldverhältnissen beraten. Davon suchen rund 50 aus freien Stücken die Beratungsstelle auf, die restlichen 50 werden unter anderem von Sozialämtern geschickt. Auf diesem Geschäftsfeld sind einzig Privatpersonen Konkur-

renten, die Beratungen anbieten. Doch ein Geschäft soll das Ganze ja nicht sein, sagte der Leiter der Beratungsstelle, Peter Schneeberger, gestern vor den Medien. Zwar arbeitet die Beratungsstelle nicht ehrenamtlich, doch im Fokus ihrer Tätigkeit steht nicht der monetäre Verdienst, sondern das Ziel, den Betroffenen ein schuldenfreies Leben zu schaffen. Dafür sorgt ein straffes Schuldensanierungskonzept: Beratung, Verhandlung mit den Gläubigern

und als Drittes die Schuldentilgung mittels Ratenplan. Grundsätzlich wird jeder beraten, der Schulden hat. Dennoch müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein. Dazu zählt unter anderem, keine gesicherte Existenz zu besitzen. Die Schuldensanierungsphase dauert maximal drei Jahre. Die Beratungsstelle in Chur erlebt derzeit einen solchen Ansturm, dass künftige Klienten mit einer Wartezeit von bis zu vier Monaten rechnen müssen.

## Viel Neues ins Kursprogramm aufgenommen

**Gestern hat die Volkshochschule Surselva ihr neues Kursprogramm vorgestellt. Aufgrund der grossen Nachfrage werden einige Kurse neu auch im Engadin und im Prättigau angeboten.**

Ilanz. – Ein Schwerpunkt im Bildungsangebot der Volkshochschule Surselva, der Scuntrada e Formaziun Surselva (SFS), bildeten im vergangenen Jahr die neuen Betriebswirtschaftsseminare für Jungunternehmer. Dies erklärten SFS-Geschäftsführer Martin Mathiuet und Daniela Albin, die für die Organisation der Kurse zuständig ist, gestern in Ilanz bei der Vorstellung des neuen Kursprogramms der Schule. Die Nachfrage nach diesen Schulungen, die bislang in der Surselva und in Mittelbünden durchgeführt wurden, sei im vergangenen Jahr so gross gewesen, dass die Betriebswirtschaftsseminare heuer auch im Engadin und im Prättigau angeboten würden.

**Neu: Unternehmenspsychologie**  
Neben dem Einführungsseminar mit einem Gesamtüberblick zur Unternehmensgründung wurden bislang in den Modulen Finanzen, Recht und Personal sowie Marketing vertiefte Einblicke vermittelt. Neu wird zudem ein Modul zur Unternehmenspsychologie angeboten.

Nebst dem traditionellen Kursangebot mit den Schwerpunkten Sprachen und Computer und dem Ausbau der Betriebswirtschaftsseminare beinhal-

tet das aktuelle Programm auch neue Angebote. So werden in Rumantsch Grischun Kurse für Eltern von Kindern angeboten, die Rumantsch Grischun in der Schule lernen. Dadurch sollen die Eltern ihre Kinder bei den Schularbeiten besser unterstützen können.

**Individuelle Lernförderung**  
Für Kinder stehen neben dem Tastaturschreiben neu Bastel- und Squash-

Kurse auf dem Programm. Ausgebaut wird die individuelle Lernförderung und die Prüfungsvorbereitung. Zudem werden Deutschkurse für Arbeitslose durchgeführt. Für Unternehmern mit ausländischen Mitarbeitern werden ebenfalls Deutschkurse durchgeführt. Dieses Angebot wird mit Tanz- und Kochkursen sowie Fotografieren mit Digital- und Spiegelreflexkamera ergänzt.

Der 2008 von der SFS erstmals

durchgeführte Kurs zum Romanisch-Lernen mit der Familie wird auch im neuen Programm angeboten. Er richtet sich an Familien, die gemeinsam Romanisch lernen wollen. Die Familie wird auf Wunsch auch zu Hause unterrichtet, wobei Alltagsgegenstände und Spielsachen in den Unterricht miteinbezogen werden. (so)

Genaues Programm, weitere Infos und Anmeldung: [www.scuntradasurselva.ch](http://www.scuntradasurselva.ch).



**Vielseitiges Angebot:** Martin Mathiuet und Daniela Albin geben Einzelheiten zum aktuellen Programm der Volkshochschule Surselva bekannt. Bild Jo Diener